

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 41

Artikel: Attentat auf Dr. Drollfuss
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752549>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

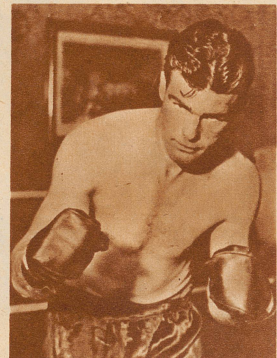


Attentat auf Dr. Dollfuß

Am 3. Oktober gab ein 22jähriger Fanatiker, namens Rudolf Dertil, vor dem Wiener Parlamentsgebäude zwei Schüsse auf den österreichischen Bundeskanzler ab. Glücklicherweise wurde Dr. Dollfuß nur am linken Arm verletzt. Mit ruhiger Beherrschung begab sich der kleine, willensstarke Mann ohne Beistand in seinen Wagen zurück und ließ sich zur Klinik führen. Am gleichen Abend noch richtete er von seinem Heim aus durch den Rundfunk ein paar beruhigende Worte an das Volk. - Bild unten: Der verwundete Bundeskanzler vor dem Mikrophon, hinter ihm (Mitte) Dr. Kempner, der Leiter der Vaterländischen Front



Der Attentäter
Rudolf Dertil



Young Stribling, der bekannte amerikanische Boxer und Anwärter auf den Weltmeistertitel, fand bei einem Motorradunfall den Tod

Der russische Stratosphärenflug

Am 30. September gelang den russischen Ballonfahrern Prokofiew, Birnbaum und Gadunow, mit dem 14 000 m³ großen Ballon «Stratostat U. S. S. R.» ein Rekordflug in die Stratosphäre. Der Ballon blieb 8 Stunden in der Luft, erreichte eine Höhe von 18 600 m und landete glatt in der Nähe von Kalomna, 115 km vom Startort Moskau entfernt. Der von Prof. Piccard gehaltene Höhenrekord wurde um über 1000 m gebrochen. - Bild: Der «Stratostat U. S. S. R.» beim Start. Bis auf eine bestimmte Höhe wurde der Stratosphärenballon von zwei kleinen Fesselballons begleitet, deren Aufgabe es war, beim Start das Netz in Ordnung zu bringen.